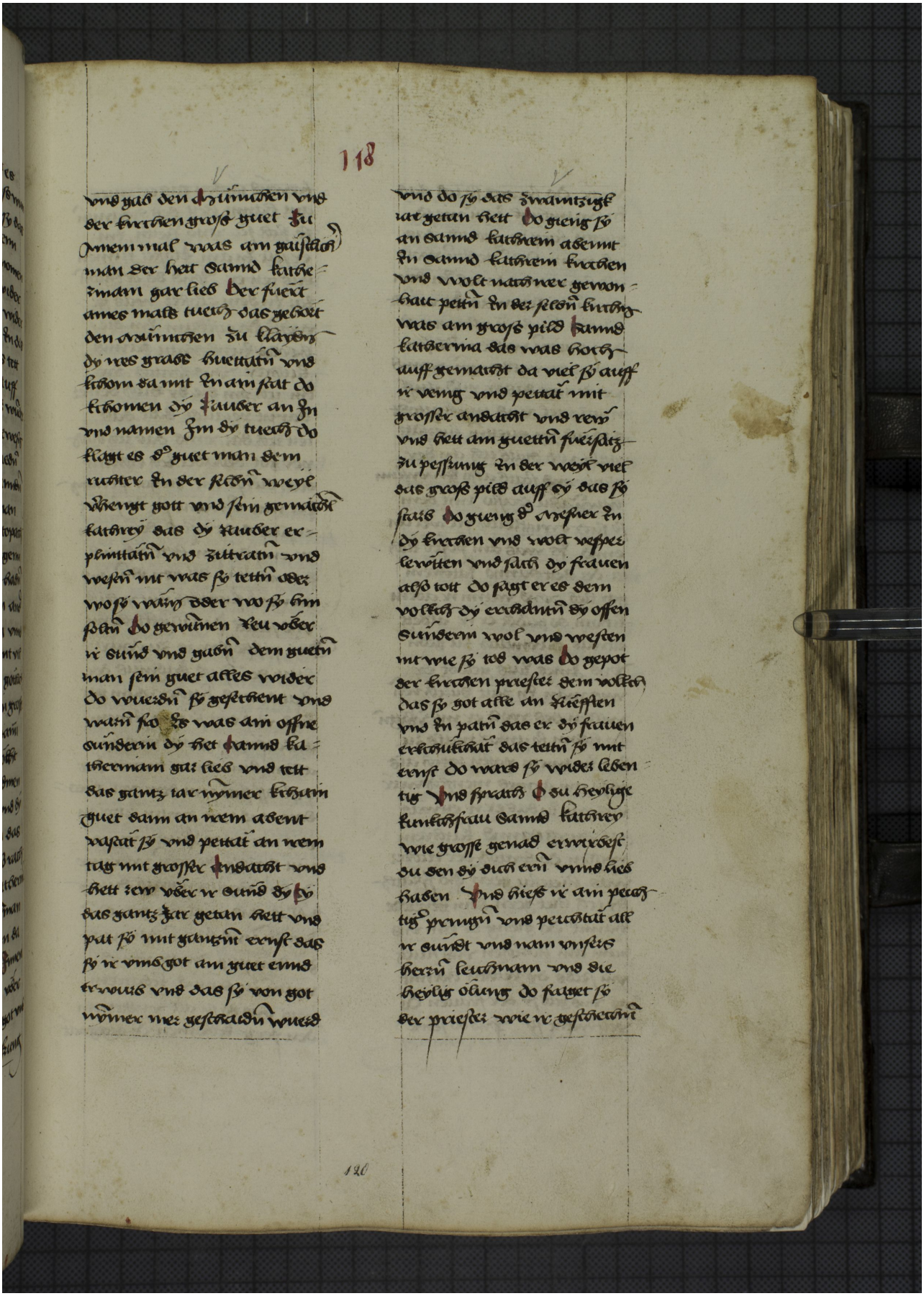
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



118

vnd gab den armuttigen vnd
der kirchen grosse guet Zu
jmem mal was am gaistlichen
man der hat damd katha-
rinam gar lieb Der fuert
ames malds tuech das gehoert
den armuttigen zu klaider
do ires grabs bruettain vnd
kibom da mit In am sat do
kibomen dy tauber an jn
vnd namen jm dy tuech do
klagt es do guet man dem
ruster In der stadt weyl
wirdigt gott vnd sein gemaicht
katharey das dy tauber er-
plintain vnd zuttrain vnd
wesen mit was sy tetten oder
wo sy waren oder wo sy hin
satten do gewinnen reu vber
ir sund vnd gaben dem guetn
man sein guet alles wider
do vouerdn sy gestrent vnd
warn sie do was am offre
sundern dy het damd ka-
tharinam gut: lies vnd tett
das gantz iar wonnec kibern
guet dam an nem abent
rastat sy vnd pettat an nem
tag mit grosser andacht vnd
bett zew vber ir sund dy sy
das gantz iar getan hett vnd
pat sy mit gantzem ernst das
sy ir vmd got am guet ermd
ter wolle vnd das sy von got
wonnec mer gestraidn wuerd

vnd do sy das zwantzigst
iar getan hett do gieng sy
an damd katharinem abermt
In damd katharinem kirchen
vnd wolt nach mer gewon-
hait pettn In der stadt kirchn
was am grosse pild damd
katharina das was horz-
auff gemacht da viel sy auff
ir veng vnd pettat mit
grosser andacht vnd rew
vnd hett am guettn fuerspriz
zu pessung In der weist viel
das grosse pild auff dy das sy
fiel do gieng do ersper In
dy kirchen vnd wolt wepper
lewten vnd sach dy frauen
also tott do sagt er es dem
volkch dy ersbdnten dy offen
sundern wol vnd westen
mit wie sy tot was do gepot
der kirchen priester dem volkch
das sy got alle an fliessten
vnd In patn das er dy frauen
erlosuchtat das tettn sy mit
ernst do wards sy wider leben
tig Vnd sprach do su heylige
kunigin dam katharey
wie grosse genad erwirbest
zu sen dy dich erin vmd lies
haben Vnd liess ir ain pecz
tig prunnen vons pecztat all
ir sunder vnd nam vnsers
herrn leichnam vns die
heylig olung do fuget sy
der priester wie ir gestorben